



Gut vorbereitet für den Fall der Fälle

Wie Sie Ihren Betrieb vor der
Afrikanischen Schweinepest (ASP)
schützen können!





AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

Bei der ASP handelt es sich um eine Viruserkrankung, an der Wild- und Hausschweine erkranken. Tiere, die sich anstecken, zeigen häufig hohes Fieber, Appetitlosigkeit, Atemwegs- und Verdauungsbeschwerden sowie Hautverfärbungen. Die Krankheit verläuft für die meisten infizierten Tiere vielfach innerhalb einer Woche tödlich. Eine Impfung gibt es nicht. Für den Menschen hingegen ist das Virus ungefährlich.

Mittlerweile ist die Afrikanische Schweinepest in Deutschland sowohl im Bestand von Wildschweinen als auch von Hausschweinen nachgewiesen worden. Die Unterbrechung von Infektionsketten des ASP-Virus beim Wildschwein hat sich als sehr schwierig erwiesen. Unter Umständen kann der Virus für ca. sechs Monate in der Umwelt infektiös bleiben.



ÜBERTRAGUNGSWEGE

Die ASP kann sowohl direkt von Tier zu Tier, als auch indirekt über Vektoren, wie zum Beispiel infiziertes Blut, Knochen oder kontaminierte Schweinefleischerzeugnisse, übertragen werden.

Ein hohes Risiko für die Verschleppung des Virus von Region zu Region geht vom Personen- und Transportverkehr aus. So kann ein unachtsam entsorgtes, mit ASP-Virus kontaminiertes Wurstbrötchen, schnell zum Überträger werden. Wildschweine, die den Müll durchforsten und infiziertes Material aufnehmen, können erkranken und weitere Artgenossen anstecken. Auf das Mitbringen von Schweinefleischerzeugnissen aus den betroffenen Ländern und Gebieten sollte verzichtet werden.

PRÄVENTION

Durch einen gezielten Informationsaustausch, die Sensibilisierung für das Thema und entsprechende Präventionsmaßnahmen kann jeder mithelfen, das Risiko der Einschleppung in Schweinebestände zu minimieren. Auf schweinehaltenen Betrieben hat die Biosicherheit oberste Priorität. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.





BIOSICHERHEIT AUF DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB

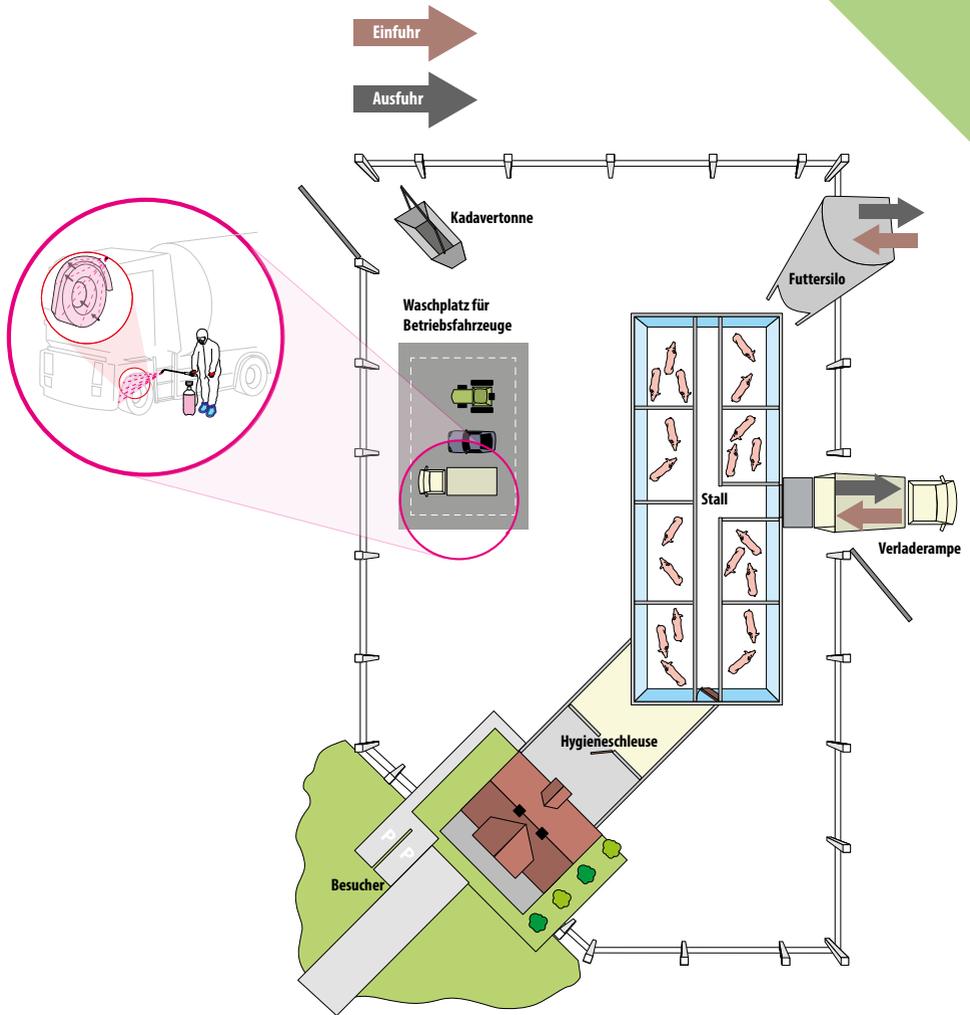
Um das Risiko der Einschleppung der ASP in heimische Betriebe zu reduzieren, sollte jeder Landwirt strikt alle Biosicherheitsmaßnahmen verfolgen. Die Einhaltung des Schwarz-Weiß-Prinzips hat oberste Priorität. Die Trennung von schmutzigen „schwarzen“ und saubereren „weißen“ Bereichen, bzw. der Außen- und Innenbereiche des Betriebes, sollte dabei unter allen Umständen berücksichtigt werden.

Betriebseigene Kleidung, Fußwannen mit Desinfektionsmitteln sowie die Schadnager- und Fliegenbekämpfung sind bewährte Maßnahmen. Der direkte und indirekte Kontakt von Haus- und Wildschweinen sollte unterbunden werden. Hierbei ist unter anderem auf die unzugängliche Lagerung von Futtermitteln für Wildschweine zu achten.

Mit der Umsetzung der Schweinehaltungshygieneverordnung schützen Sie Ihren Bestand vor Tierseuchen.



LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB



Produktempfehlungen für:

- Fahrzeugreinigung und -desinfektion
- Stallflächen
- Fußwannen

finden Sie auf Seite 10 und 11.



BIOSICHERHEIT BEIM STALLBESUCH

- Betriebsgelände möglichst wenig befahren
- Vor Verlassen des PKW Einwegüberziehschuhe anziehen
- Stallbesuche nur nach vorheriger Absprache mit dem Landwirt
- Betreten des Stalls nur über die Hygieneschleuse
- Strikte Trennung des Schwarz-Weiß-Bereiches einhalten
- Ein- und ausduschen, wenn möglich
- Besuch dokumentieren; Eintrag in das Stallbesuchsbuch
- Betriebseigene Schutzkleidung verwenden (Overall, Stiefel, Mütze, Handschuhe)
- Falls keine betriebseigene Schutzkleidung vorhanden ist Einweg-Overall, Einwegüberschuhe/-stiefel, Einweghandschuhe benutzen  **Nach dem Stallbesuch verbleiben diese auf dem Betrieb!**
- Hände vor und nach dem Stallbesuch waschen (z. B. DESINTEC® Uniwash) und desinfizieren (Antisept HR)
- Möglichst kein Material/Gerätschaften mit in den Stall nehmen, falls doch nötig, Gerätschaften (z. B. Messgeräte, Kamera) nach dem Betriebsbesuch reinigen und desinfizieren
- Benutzte Schreibblocks, Klemmbretter und Kugelschreiber verbleiben auf dem Betrieb



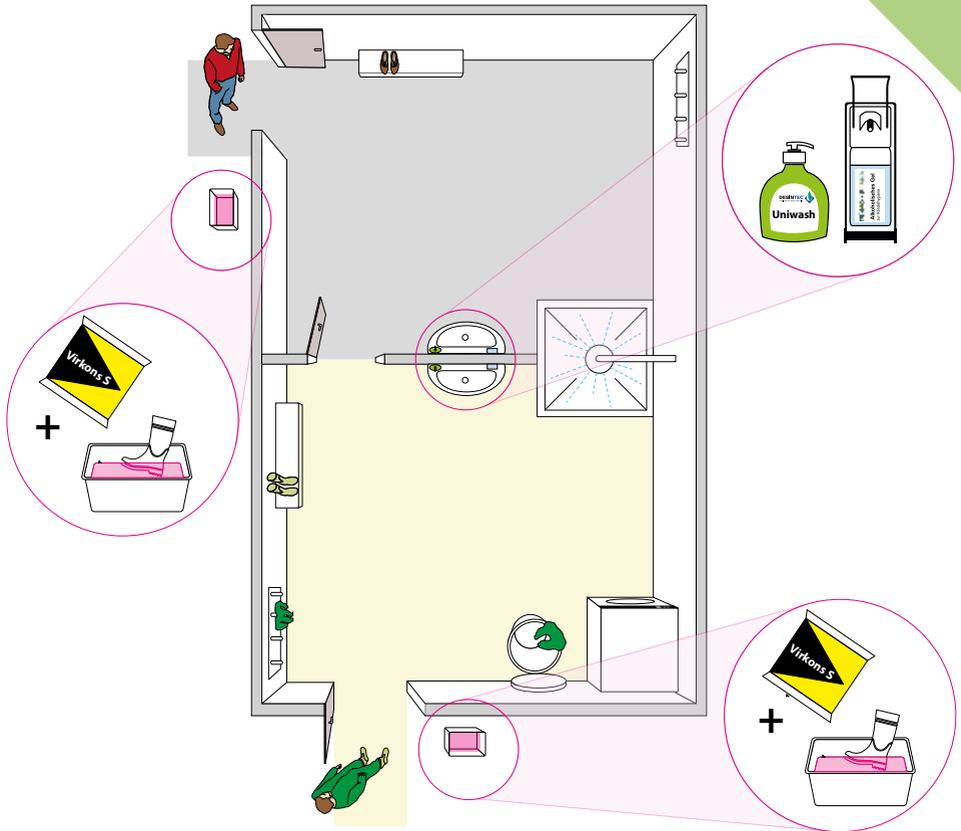
Denken Sie an die Dokumentation von externen Personen im Stallbesuchsbuch.



IM TIERSEUCHENFALL

- **Keine Stallbesuche in Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten**
- **Amtlich angeordnete Maßnahmen strikt einhalten**

HYGIENESCHLEUSE (SCHWARZ-WEISS-BEREICH)



Produktempfehlungen zur Personalhygiene finden Sie auf Seite 10 und 11.



IM FALLE EINER TIERSEUCHE: BIOSICHERHEIT FÜR DEN TRANSPORT VON WAREN

Für Fahrer:

• **Zusätzliche Mitnahme von:**

- Rückenspritze (5l) gefüllt mit Desinfektionslösung (z. B. 5l Wasser + 50g Virkon S)
- 50-g-Beutel Virkon S zum Nachfüllen
- Einwegüberziehschuhe/-stiefel
- Einweg-Overalls
- Einweghandschuhe
- Baumwollhandschuhe mit Noppen
- Handdesinfektion mit Antisept HR
- Schutzbrille
- Mülltüte
- Staubsäcke

• **Befahren des Betriebsgeländes:**

1. Betriebsgelände möglichst wenig befahren
2. Zwei Paar Einweg-Überziehschuhe im LKW anziehen
3. Einweg-Handschuhe, Baumwollhandschuhe mit Noppen und Overall anziehen
4. Reifen und Radkästen des Fahrzeugs mit Virkon S desinfizieren
5. Ausblasschlauch desinfizieren
6. Unbenutzten Staubsack verwenden
7. Futter ausblasen, Stallungen dabei nicht betreten (Siloanschlüsse und Viehrampen müssen außerhalb der Stallungen angebracht sein)



IM TIERSEUCHENFALL

- Die für den jeweils aktuellen Krankheits-/ (Seuchen-)fall angepassten Gesetzes- und Verordnungstexte des BMEL besorgen und beachten
- Bei amtlich festgestellten Seuchen in Betrieben und/oder Gebieten sind die von den Behörden angeordneten Maßnahmen strikt einzuhalten

• Verlassen des Betriebsgeländes:

1. Ausblasschlauch entfernen, erneut desinfizieren und verstauen
2. Verwendeter Staubsack verbleibt auf dem Betrieb
3. Einweg-Overall ausziehen und vor Ort entsorgen
4. Einweghandschuhe, Baumwollhandschuhe mit Noppen sowie ein Paar Überziehschuhe ausziehen und vor Ort entsorgen
5. Zweites Paar Überziehschuhe im Fahrzeug ausziehen und in Mülltüte entsorgen (Mülltüte nach letzter Fahrt entsorgen; mind. 1 x tägl.)
6. Hände anschließend mit Antisept HR desinfizieren



Die Hygiene-Maßnahmen für den Warentransport (für LKW-Fahrer) sind als Hinweiskarte unter der Telefonnummer 0251 . 6821144 erhältlich.



UNSERE PRODUKTEMPFEHLUNGEN FÜR SIE

REINIGUNG



DESINTEC® FL-R1 universal

Flüssiger, alkalischer Schaumreiniger für die Betriebs- und Fahrzeugreinigung (mit Glanzeffekt). Das Reinigungsprodukt löst hervorragend Fett, Öl und Staub von Stall- und Maschinenoberflächen. Es zeichnet sich insbesondere in der empfohlenen Einsatzkonzentration durch seine hohe Materialverträglichkeit aus.

Gebinde: 10,6 kg und 212 kg

Fahrzeugreinigung

DESINFEKTION



DESINTEC® FL-des GA forte

FL-des GA forte ist ein hochwirksames, schäumen- des Flächendesinfektionsmittel ohne Formaldehyd für Tierställe, Stalleinrichtungen, Futter- und Tiertransport- fahrzeuge auf Basis von quartären Ammoniumverbindungen und Glutaraldehyd. Auch zur Anwendung in Fuß- und Durchfahrwannen ist FL-des GA forte hervorragend geeignet. Die 1–2 %ige Gebrauchslösung hat ein breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Viren und Pilze.

Gebinde: 1 kg, 10,4 kg und 208 kg

Fahrzeugdesinfektion
Fußwannen
Stalldesinfektion



Virkon S

Virkon S ist wirksam gegen ein breites Spektrum an Krankheitserregern (Bakterien, Viren und Pilze). Das Desinfektionsmittel besteht aus peroxidhaltigen Substanzen, Tensiden, organischen Säuren und einem anorganischen Puffersystem. Virkon S wirkt auch bei niedrigen Temperaturen. Es ist vielseitig zur Desinfektion von Oberflächen, Wasserleitungssystemen, Geräten, Schuhwerk und Luft einsetzbar.

Gebinde: 1 kg, 2,5 kg (50x50-g-Tütchen), 5 kg und 10 kg

Fahrzeugdesinfektion
Fußwannen
Stalldesinfektion

PERSONALHYGIENE



Uniwash Cremeseife

UniWash ist für die schonende Reinigung empfindlicher und beanspruchter Haut (insbesondere berufsbedingt), zum Waschen und Baden von Haut sowie Haaren geeignet. Unverdünnt mittels Seifenspender mit Wasser wie gewohnt auftragen.

Gebinde: 500 ml

SCHUTZKLEIDUNG



Nitril-
handschuhe



Noppen-
handschuhe



Überziehschuhe



Einweg-Overall



Schutzbrille

PERSONALHYGIENE



Armhebelspender **Gebindegröße: 1l**

Antisept HR

Gebrauchsfertige Lösung zur hautpflegenden Händedesinfektion mit nachgewiesener Wirksamkeit gegen Bakterien und behüllte Viren. Sie erfüllt die Anforderungen der EN 1500 (hygienische Händedesinfektion) und ist in der Desinfektionsmittelliste des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e. V.) gelistet.

Gebinde: 1l, 5l

ZUBEHÖR



DESTOR Desinfektionstore von Meier-Brakenberg – mobile und stationäre Varianten zur Desinfektion von Fahrzeugen

Fußwanne

Kunststoff-Desinfektionswanne für die Schuh- und Stiefeldesinfektion mit Virkon S oder Desintec FL-des GA forte.

Fassungsvermögen: 45l



Desinfektionswagen

Das Gerät zum Ansetzen von Gebrauchslösungen ist vielseitig einsetzbar:

1. Ausbringung von Desinfektionslösungen
2. Ausbringung von Larviziden
3. Ausbringung von ALZOGUR

Neben der bekannten Sprühlanze für Desinfektionsmittel kann optional gegen Aufpreis zusätzlich das ALZOGUR-Set (bestehend aus Ansauglanze für ALZOGUR, Gießbrause und Spaltenlanze) bestellt werden.



Schaumdesinfektionslanze für den Wasserschlauch

Die Schaumdesinfektionslanze für den Wasserschlauch ermöglicht eine schnelle und einfache Ausbringung von Desinfektionsmitteln.



Schaumlanze Edelstahl für den Hochdruckreiniger

Die Schaumlanze für den Hochdruckreiniger ermöglicht eine schnelle und einfache Aufbringung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln (inkl. Schraubadapter und Ersatzsieb).



Unsere Produkte sind erhältlich unter 0251 . 6821144



DESTOR Desinfektionstore von Meier-Brakenberg – mobile und stationäre Varianten zur Desinfektion von Fahrzeugen



ANSPRECHPARTNER



Julia Ostlinning
Vertrieb Innendienst
0251 . 682-1144



Christian Twehues
Produktmanagement
0173 . 9642919



Andrea Riebe
Produktmanagement
0251 . 682-89203

DESINTEC®-Vertrieb

Industrieweg 110 . 48155 Münster

Telefon 0251 . 682-1144

Fax 0251 . 682-2008

info-desintec@desintec.de

www.desintec.de

